

Anatomisch - physiologische Untersuchungen über das tropische Laubblatt.

II. Über wassersecernirende und -absorbirende Organe

(I. Abhandlung)

von

Prof. Dr. G. Haberlandt in Graz.

(Mit 3 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 10. Mai 1894.)

I. Einleitung.

Eine der Hauptfragen, deren Beantwortung ich mir während meines Aufenthaltes zu Buitenzorg vorgenommen hatte, war die, ob an den Laubblättern solcher Tropengewächse, welche in Landstrichen mit sehr feuchtem Klima zu Hause sind, wasser-ausscheidende Organe von grösserer Mannigfaltigkeit des histologischen Baues und grösserer Vollkommenheit auftreten als bei unseren einheimischen Gewächsen und überhaupt denjenigen Pflanzen, bei welchen derartige Organe bisher beobachtet worden sind. Es war von vorneherein zu erwarten, dass eine darauf gerichtete Untersuchung bemerkenswerthe Ergebnisse liefern würde, da mich meine in Buitenzorg angestellten Versuche gelehrt haben, dass die Transpiration in einem so überaus feuchten Klima bedeutend geringer ist als bei uns,¹ und da andererseits der Wurzeldruck und überhaupt der Blutungs-

¹ Vergl. G. Haberlandt, Anatomisch-physiologische Untersuchungen über das tropische Laubblatt. I. Über die Transpiration einiger Tropenpflanzen. Diese Sitzungsber., Bd. CI, Abth. I, 1892.